



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Bad Soden-Salmünster, Stadt  
am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	50
Definitionen .....	51

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	13 414	100,0	6 537	6 877
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	490	3,7	254	236
5 - 9	565	4,2	295	270
10 - 14	656	4,9	313	343
15 - 19	768	5,7	390	378
20 - 24	805	6,0	427	378
25 - 29	704	5,2	384	320
30 - 34	667	5,0	335	332
35 - 39	732	5,5	357	375
40 - 44	1 054	7,9	564	490
45 - 49	1 224	9,1	625	599
50 - 54	1 073	8,0	523	550
55 - 59	921	6,9	444	477
60 - 64	831	6,2	378	453
65 - 69	658	4,9	305	353
70 - 74	857	6,4	410	447
75 - 79	613	4,6	262	351
80 - 84	434	3,2	180	254
85 - 89	256	1,9	74	182
90 und älter	106	0,8	17	89
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	292	2,2	(141)	151
3 - 5	305	2,3	(174)	131
6 - 9	458	3,4	234	224
10 - 15	799	6,0	389	410
16 - 18	458	3,4	233	225
19 - 24	972	7,2	508	464
25 - 39	2 103	15,7	1 076	1 027
40 - 59	4 272	31,8	2 156	2 116
60 - 66	1 056	7,9	491	565
67 - 74	1 290	9,6	602	688
75 und älter	1 409	10,5	533	876
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	5 120	38,2	2 785	2 335
Verheiratet	6 305	47,0	3 161	3 144
Verwitwet	1 081	8,1	199	882
Geschieden	908	6,8	392	516
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	12 443	92,8	6 053	6 390
Bosnien und Herzegowina	33	0,2	27	(6)
Griechenland	(6)	(0,0)	3	3
Italien	67	0,5	42	25
Kasachstan	12	0,1	3	9
Kroatien	18	0,1	6	12
Niederlande	7	0,1	-	7
Österreich	27	0,2	15	12
Polen	158	1,2	(84)	74
Rumänien	38	0,3	25	13
Russische Föderation	37	0,3	(7)	30
Türkei	237	1,8	117	(120)
Ukraine	12	0,1	6	6
Sonstige	319	2,4	149	170
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	6 630	50,0	3 040	3 590
Evangelische Kirche	3 350	25,2	1 580	1 760
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	150	1,2	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	300	2,3	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 760	20,8	1 580	1 180

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	7 380	55,7	3 910	3 470
Erwerbstätige	7 150	54,0	3 790	3 360
Erwerbslose	230	1,8	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 860	44,3	2 570	3 300
Personen unterhalb des Mindestalters	1 760	13,3	880	880
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 740	20,7	1 190	1 540
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	4,5	320	280
Hausfrauen und Hausmänner	420	3,2	/	390
Sonstige	350	2,7	150	200
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 050	84,7	3 090	2 960
Beamte/-innen	290	4,1	170	(120)
Selbstständige mit Beschäftigten	180	2,6	140	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	7,2	330	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	340	5,0	240	/
Akademische Berufe	990	14,3	580	410
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 130	16,4	580	550
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 040	15,1	330	720
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 200	17,3	450	750
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	850	12,3	740	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	580	8,3	490	/
Hilfsarbeitskräfte	660	9,5	260	390
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 150	30,0	1 630	520
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 540	21,5	1 130	(410)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	0,6	(40)	/
Baugewerbe	560	7,8	460	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 600	22,4	840	760
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	15,3	470	630
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	510	7,1	370	130
Sonstige Dienstleistungen	3 250	45,5	1 210	2 040
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	270	3,8	140	140
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	790	11,1	450	(340)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	8,3	270	(320)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 590	22,3	360	1 240
Unbekannt	-	-	-	-



Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	460	28,0	230	230
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	890	53,9	390	500
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	18,1	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	820	7,2	370	460
Ohne Schulabschluss	530	4,6	230	300
Noch in schulischer Ausbildung	290	2,6	140	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 700	40,9	2 370	2 340
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 430	29,9	1 540	1 890
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 130	27,3	1 370	1 770
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,6	/	/
Fachhochschulreife	880	7,6	510	370
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 650	14,4	830	820
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	3 300	28,7	1 280	2 030
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 520	48,0	2 910	2 610
Fachschulabschluss	1 200	10,4	570	620
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	620	5,4	380	250
Hochschulabschluss	610	5,3	350	270
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 380	78,2	5 040	5 340
Personen mit Migrationshintergrund	2 900	21,8	1 450	1 450
Ausländer/-innen	950	7,1	460	480
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	750	5,7	360	390
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	190	1,4	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 950	14,7	990	960
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 320	9,9	560	760
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	630	4,7	430	200
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	330	2,5	230	90
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	300	2,3	/	/

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	350	12,0	170	180
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	540	18,5	260	270
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	410	14,2	220	200
Türkei	450	15,6	240	210
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	740	25,5	360	380
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	240	11,8	/	/
1980 - 1989	390	19,0	180	210
1990 - 1999	820	39,6	420	400
2000 - 2011	440	21,2	170	270
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	310	10,7	190	120
5 - 9 Jahre	380	13,2	190	190
10 - 14 Jahre	430	14,8	230	200
15 - 19 Jahre	560	19,3	290	260
20 und mehr Jahre	1 160	40,2	520	650
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	13 414	100,0	12 443	971	378	445	148	-
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	6 537	48,7	6 053	484	197	218	69	-
Weiblich	6 877	51,3	6 390	487	181	227	79	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	490	3,7	471	19	13	3	3	-
5 - 9	565	4,2	543	22	10	9	3	-
10 - 14	656	4,9	601	55	23	26	6	-
15 - 19	768	5,7	687	81	12	25	44	-
20 - 24	805	6,0	730	75	25	41	9	-
25 - 29	704	5,2	635	(69)	30	27	12	-
30 - 34	667	5,0	563	(104)	42	(49)	13	-
35 - 39	732	5,5	631	(101)	34	57	(10)	-
40 - 44	1 054	7,9	947	107	35	60	12	-
45 - 49	1 224	9,1	1 120	104	53	(39)	12	-
50 - 54	1 073	8,0	1 007	66	35	22	9	-
55 - 59	921	6,9	864	57	31	17	9	-
60 - 64	831	6,2	784	47	19	28	-	-
65 - 69	658	4,9	636	22	3	19	-	-
70 - 74	857	6,4	828	29	6	20	3	-
75 - 79	613	4,6	600	13	7	3	3	-
80 - 84	434	3,2	434	-	-	-	-	-
85 - 89	256	1,9	256	-	-	-	-	-
90 und älter	106	0,8	106	-	-	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	292	2,2	279	13	10	3	-	-
3 - 5	305	2,3	287	18	9	3	6	-
6 - 9	458	3,4	448	(10)	4	6	-	-
10 - 15	799	6,0	725	(74)	26	33	15	-
16 - 18	458	3,4	414	44	3	9	32	-
19 - 24	972	7,2	879	93	31	50	12	-
25 - 39	2 103	15,7	1 829	274	(106)	(133)	(35)	-
40 - 59	4 272	31,8	3 938	334	154	(138)	42	-
60 - 66	1 056	7,9	991	(65)	22	(43)	-	-
67 - 74	1 290	9,6	1 257	(33)	6	24	3	-
75 und älter	1 409	10,5	1 396	13	7	3	3	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	5 120	38,2	4 751	369	161	137	71	-
Verheiratet	6 305	47,0	5 799	506	(167)	271	68	-
Verwitwet	1 081	8,1	1 051	30	14	13	3	-
Geschieden	908	6,8	842	66	36	24	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	6 630	50,0	6 370	270	210	/	/	/
Evangelische Kirche	3 350	25,2	3 300	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	150	1,2	/	90	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	300	2,3	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 760	20,8	2 340	420	/	250	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	7 380	55,7	6 840	550	240	(250)	/	/
Erwerbstätige	7 150	54,0	6 640	510	220	(240)	/	/
Erwerbslose	230	1,8	200	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	1,6	190	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 860	44,3	5 500	(370)	(140)	180	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 760	13,3	1 640	120	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 740	20,7	2 630	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	4,5	560	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	420	3,2	360	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,7	310	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 050	84,7	5 630	420	170	(220)	(40)	/
Beamte/-innen	290	4,1	290	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	180	2,6	180	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	7,2	440	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	340	5,0	320	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	990	14,3	920	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 130	16,4	1 070	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 040	15,1	1 000	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 200	17,3	1 130	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	850	12,3	770	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	580	8,3	520	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	660	9,5	560	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 150	30,0	2 000	(150)	/	100	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 540	21,5	1 450	(90)	/	70	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	0,6	40	/	/	/	/	/
Baugewerbe	560	7,8	510	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 600	22,4	1 480	120	(50)	40	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	15,3	1 000	90	40	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	510	7,1	480	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 250	45,5	3 010	(250)	/	(100)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	270	3,8	270	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	790	11,1	710	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	8,3	570	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 590	22,3	1 460	(140)	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	460	28,0	440	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	890	53,9	810	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	18,1	280	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	820	7,2	670	160	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	530	4,6	390	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	2,6	280	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 700	40,9	4 450	250	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 430	29,9	3 220	210	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 130	27,3	2 940	190	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,6	280	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	880	7,6	820	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 650	14,4	1 510	150	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	3 300	28,7	2 930	370	/	230	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 520	48,0	5 240	280	160	/	/	/
Fachschulabschluss	1 200	10,4	1 140	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	620	5,4	590	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	610	5,3	540	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	10 380	78,2	10 380	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 900	21,8	1 950	950	400	420	120	/
Ausländer/-innen	950	7,1	/	950	400	420	120	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	750	5,7	/	750	310	330	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	190	1,4	/	190	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 950	14,7	1 950	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 320	9,9	1 320	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	630	4,7	630	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	330	2,5	330	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	300	2,3	300	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	350	12,0	330	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	540	18,5	420	120	120	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	410	14,2	380	/	/	/	/	/
Türkei	450	15,6	190	260	/	260	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	740	25,5	510	230	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/



## Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	240	11,8	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	390	19,0	290	/	/	/	/	/
1990 - 1999	820	39,6	610	210	/	/	/	/
2000 - 2011	440	21,2	210	230	100	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	310	10,7	160	150	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	380	13,2	290	90	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	430	14,8	300	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	560	19,3	410	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 160	40,2	760	400	160	210	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	13 414	100,0	2 150	1 838	3 677	2 825	2 924
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	6 537	48,7	1 087	976	1 881	1 345	1 248
Weiblich	6 877	51,3	1 063	862	1 796	1 480	1 676
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	5 120	38,2	2 150	1 619	932	255	(164)
Verheiratet	6 305	47,0	-	198	2 357	2 104	1 646
Verwitwet	1 081	8,1	-	-	42	134	905
Geschieden	908	6,8	-	21	346	332	209
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	12 443	92,8	2 000	1 667	3 261	2 655	2 860
Bosnien und Herzegowina	33	0,2	7	3	15	4	4
Griechenland	(6)	(0,0)	3	-	-	3	-
Italien	67	0,5	12	12	30	9	4
Kasachstan	12	0,1	3	-	9	-	-
Kroatien	18	0,1	-	6	9	3	-
Niederlande	7	0,1	4	-	3	-	-
Österreich	27	0,2	-	-	3	12	12
Polen	158	1,2	13	28	75	(42)	-
Rumänien	38	0,3	7	12	13	6	-
Russische Föderation	37	0,3	3	6	28	-	-
Türkei	237	1,8	19	53	107	29	29
Ukraine	12	0,1	-	-	6	6	-
Sonstige	319	2,4	(79)	51	118	56	15
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	6 630	50,0	1 120	740	1 550	1 480	1 740
Evangelische Kirche	3 350	25,2	540	550	920	570	770
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	150	1,2	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	300	2,3	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 760	20,8	460	320	950	650	380

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	7 380	55,7	/	1 420	3 290	2 060	530
Erwerbstätige	7 150	54,0	/	1 350	3 180	2 020	530
Erwerbslose	230	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 860	44,3	2 150	300	350	700	2 380
Personen unterhalb des Mindestalters	1 760	13,3	1 760	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 740	20,7	/	/	/	(330)	2 360
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	4,5	380	200	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	420	3,2	/	/	/	230	/
Sonstige	350	2,7	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 050	84,7	/	1 220	2 780	1 620	370
Beamte/-innen	290	4,1	/	50	(120)	110	/
Selbstständige mit Beschäftigten	180	2,6	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	7,2	/	/	/	200	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	340	5,0	/	/	200	/	/
Akademische Berufe	990	14,3	/	210	500	220	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 130	16,4	/	/	570	320	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 040	15,1	/	140	470	370	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 200	17,3	/	170	470	350	200
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	850	12,3	/	220	400	200	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	580	8,3	/	/	270	/	/
Hilfsarbeitskräfte	660	9,5	/	/	210	200	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 150	30,0	/	(410)	1 060	540	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 540	21,5	/	250	780	(410)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	0,6	/	/	/	/	/
Baugewerbe	560	7,8	/	(140)	270	120	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 600	22,4	/	320	790	350	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	15,3	/	250	510	260	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	510	7,1	/	/	(280)	(90)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 250	45,5	/	590	1 300	1 040	310
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	270	3,8	/	/	(100)	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	790	11,1	/	180	(270)	210	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	8,3	/	(90)	250	240	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 590	22,3	/	270	680	470	150
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	460	28,0	460	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	890	53,9	870	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	18,1	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	820	7,2	270	/	200	/	170
Ohne Schulabschluss	530	4,6	/	/	200	/	170
Noch in schulischer Ausbildung	290	2,6	270	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 700	40,9	/	380	990	1 340	1 990
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 430	29,9	/	590	1 380	830	450
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 130	27,3	/	450	1 370	830	450
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	880	7,6	/	/	370	210	150
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 650	14,4	/	500	680	300	170

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	3 300	28,7	460	680	620	540	1 000
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 520	48,0	/	620	2 000	1 450	1 440
Fachschulabschluss	1 200	10,4	/	/	390	400	280
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	620	5,4	/	/	290	160	100
Hochschulabschluss	610	5,3	/	/	250	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 380	78,2	1 600	1 140	2 830	2 270	2 540
Personen mit Migrationshintergrund	2 900	21,8	650	550	810	500	390
Ausländer/-innen	950	7,1	140	150	360	180	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	750	5,7	/	/	330	180	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	190	1,4	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 950	14,7	510	400	450	320	270
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 320	9,9	/	290	400	320	270
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	630	4,7	470	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	330	2,5	230	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	300	2,3	240	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	350	12,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	540	18,5	100	/	170	110	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	410	14,2	90	130	90	/	/
Türkei	450	15,6	/	/	170	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	740	25,5	230	/	150	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	240	11,8	/	/	/	/	/
1980 - 1989	390	19,0	/	/	160	150	/
1990 - 1999	820	39,6	/	220	280	190	/
2000 - 2011	440	21,2	/	110	180	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	310	10,7	200	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	380	13,2	210	/	80	/	/
10 - 14 Jahre	430	14,8	170	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	560	19,3	/	140	160	/	/
20 und mehr Jahre	1 160	40,2	/	220	390	290	260
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	13 414	100,0	5 120	6 305	1 081	908	-	
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	6 537	48,7	2 785	3 161	199	392	-	
Weiblich	6 877	51,3	2 335	3 144	882	516	-	
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	490	3,7	490	-	-	-	-	
5 - 9	565	4,2	565	-	-	-	-	
10 - 14	656	4,9	656	-	-	-	-	
15 - 19	768	5,7	768	-	-	-	-	
20 - 24	805	6,0	765	40	-	-	-	
25 - 29	704	5,2	525	158	-	21	-	
30 - 34	667	5,0	297	345	3	22	-	
35 - 39	732	5,5	219	455	-	58	-	
40 - 44	1 054	7,9	215	720	(23)	96	-	
45 - 49	1 224	9,1	201	837	16	170	-	
50 - 54	1 073	8,0	151	769	27	(126)	-	
55 - 59	921	6,9	53	698	40	130	-	
60 - 64	831	6,2	51	637	67	(76)	-	
65 - 69	658	4,9	28	456	(100)	74	-	
70 - 74	857	6,4	51	578	(159)	69	-	
75 - 79	613	4,6	27	353	196	(37)	-	
80 - 84	434	3,2	31	179	207	17	-	
85 - 89	256	1,9	15	(73)	(156)	12	-	
90 und älter	106	0,8	12	7	87	-	-	
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	292	2,2	292	-	-	-	-	
3 - 5	305	2,3	305	-	-	-	-	
6 - 9	458	3,4	458	-	-	-	-	
10 - 15	799	6,0	799	-	-	-	-	
16 - 18	458	3,4	458	-	-	-	-	
19 - 24	972	7,2	932	40	-	-	-	
25 - 39	2 103	15,7	1 041	958	3	101	-	
40 - 59	4 272	31,8	620	3 024	106	522	-	
60 - 66	1 056	7,9	61	791	100	104	-	
67 - 74	1 290	9,6	69	880	226	115	-	
75 und älter	1 409	10,5	(85)	612	646	(66)	-	

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	12 443	92,8	4 751	5 799	1 051	842	-
Bosnien und Herzegowina	33	0,2	10	17	3	3	-
Griechenland	(6)	(0,0)	3	3	-	-	-
Italien	67	0,5	36	24	4	3	-
Kasachstan	12	0,1	3	9	-	-	-
Kroatien	18	0,1	6	12	-	-	-
Niederlande	7	0,1	4	3	-	-	-
Österreich	27	0,2	12	9	-	6	-
Polen	158	1,2	(50)	(80)	7	21	-
Rumänien	38	0,3	19	13	3	3	-
Russische Föderation	37	0,3	3	34	-	-	-
Türkei	237	1,8	(83)	123	10	21	-
Ukraine	12	0,1	-	12	-	-	-
Sonstige	319	2,4	(140)	167	3	9	-
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	6 630	50,0	2 380	3 220	700	340	/
Evangelische Kirche	3 350	25,2	1 290	1 450	330	280	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	150	1,2	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	300	2,3	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 760	20,8	1 130	1 260	/	280	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	7 380	55,7	2 410	4 060	260	650	/
Erwerbstätige	7 150	54,0	2 280	4 000	260	620	/
Erwerbslose	230	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 860	44,3	2 580	2 170	860	250	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 760	13,3	1 760	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 740	20,7	140	1 560	850	190	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	4,5	570	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	420	3,2	/	380	/	/	/
Sonstige	350	2,7	/	200	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 050	84,7	2 060	3 260	190	540	/
Beamte/-innen	290	4,1	90	180	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	180	2,6	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	7,2	/	370	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	340	5,0	/	210	/	/	/
Akademische Berufe	990	14,3	410	510	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 130	16,4	270	740	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 040	15,1	300	600	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 200	17,3	280	690	/	120	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	850	12,3	340	460	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	580	8,3	180	300	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	660	9,5	250	290	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 150	30,0	730	1 220	/	150	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 540	21,5	490	910	/	120	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	0,6	10	20	/	/	/
Baugewerbe	560	7,8	(230)	290	/	30	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 600	22,4	560	900	(40)	(100)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	15,3	390	600	(40)	70	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	510	7,1	170	310	/	(30)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 250	45,5	940	1 790	150	370	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	270	3,8	/	180	/	(20)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	790	11,1	270	420	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	8,3	(150)	350	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 590	22,3	450	840	/	(200)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	460	28,0	460	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	890	53,9	890	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	18,1	280	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	820	7,2	420	260	/	/	/
Ohne Schulabschluss	530	4,6	/	260	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	2,6	290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 700	40,9	680	2 810	800	410	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 430	29,9	1 140	1 900	140	250	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 130	27,3	860	1 880	140	250	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,6	280	/	/	/	/
Fachhochschulreife	880	7,6	240	500	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 650	14,4	740	740	/	140	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	3 300	28,7	1 300	1 240	520	240	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 520	48,0	1 100	3 390	530	500	/
Fachschulabschluss	1 200	10,4	280	800	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	620	5,4	190	380	/	/	/
Hochschulabschluss	610	5,3	/	320	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 380	78,2	3 890	4 840	940	720	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 900	21,8	1 120	1 370	200	210	/
Ausländer/-innen	950	7,1	280	500	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	750	5,7	130	450	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	190	1,4	140	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 950	14,7	840	870	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 320	9,9	260	830	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	630	4,7	580	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	330	2,5	310	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	300	2,3	270	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	350	12,0	/	190	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	540	18,5	220	270	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	410	14,2	180	200	/	/	/
Türkei	450	15,6	200	160	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	740	25,5	320	320	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	
1970 - 1979	240	11,8	/	/	/	/	/	
1980 - 1989	390	19,0	/	280	/	/	/	
1990 - 1999	820	39,6	150	530	/	/	/	
2000 - 2011	440	21,2	150	260	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	310	10,7	240	/	/	/	/	
5 - 9 Jahre	380	13,2	240	130	/	/	/	
10 - 14 Jahre	430	14,8	230	170	/	/	/	
15 - 19 Jahre	560	19,3	150	330	/	/	/	
20 und mehr Jahre	1 160	40,2	250	650	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	5 792	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 919	33,1
Paare ohne Kind(er)	1 565	27,0
Paare mit Kind(ern)	1 632	28,2
Alleinerziehende Elternteile	536	9,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	140	2,4
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 919	33,1
Ehepaare	2 774	47,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	420	7,3
Alleinerziehende Mütter	414	7,1
Alleinerziehende Väter	122	2,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	140	2,4
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	1 919	33,1
2 Personen	1 846	31,9
3 Personen	935	16,1
4 Personen	754	13,0
5 Personen	(242)	(4,2)
6 und mehr Personen	(96)	(1,7)
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 336	23,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	675	11,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 781	65,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	3 733	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	1 565	41,9
Paare mit Kind(ern)	1 632	43,7
Alleinerziehende Elternteile	536	14,4
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	2 774	74,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	420	11,3
Alleinerziehende Väter	122	3,3
Alleinerziehende Mütter	414	11,1
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	1 918	51,4
3 Personen	899	24,1
4 Personen	720	19,3
5 Personen	(169)	(4,5)
6 und mehr Personen	27	0,7

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bad Soden-Salmünster, Stadt	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	13 414	400 862	3 741 170	5 971 816	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	6 537	195 335	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	6 877	205 527	1 916 944	3 057 954	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	490	16 483	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	565	18 101	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	656	21 033	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	768	21 322	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	805	22 175	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	704	21 160	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	667	22 763	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	732	24 324	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	1 054	33 221	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	1 224	35 930	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	1 073	31 594	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	921	27 098	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	831	25 451	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	658	20 892	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	857	23 733	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	613	15 577	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	434	11 106	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	256	6 438	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	106	2 461	25 440	41 854	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	292	9 638	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	305	10 237	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	458	14 709	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	799	25 162	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	458	12 612	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	972	26 756	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	2 103	68 247	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	4 272	127 843	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	1 056	32 663	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	1 290	37 413	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	1 409	35 582	321 105	539 755	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	5 120	149 469	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	6 305	194 789	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	1 081	28 529	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	908	27 673	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	321	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	9	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(33)	410	529	5 531
Ohne Angabe	-	39	539	1 038	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bad Soden-Salmünster, Stadt	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	12 443	359 402	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	33	1 285	13 357	15 564	140 103
Griechenland	(6)	1 036	23 106	26 175	254 282
Italien	67	4 515	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	12	180	1 648	3 635	46 740
Kroatien	18	1 416	26 277	28 916	209 840
Niederlande	7	330	4 757	6 302	128 862
Österreich	27	800	10 217	12 621	164 246
Polen	158	2 820	35 335	42 416	382 391
Rumänien	38	860	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	37	622	8 147	12 898	174 023
Türkei	237	13 626	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	12	523	5 930	8 999	112 983
Sonstige	319	13 447	225 526	273 640	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	6 630	116 690	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	3 350	150 110	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	3 590	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	150	6 600	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	7 510	9 560	83 430
Sonstige	300	15 890	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 760	106 310	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Soden-Salmünster, Stadt	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	48,7	48,7	48,8	48,8	48,8
Weiblich	51,3	51,3	51,2	51,2	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	3,7	4,1	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,2	4,5	4,6	4,5	4,4
10 - 14	4,9	5,2	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,7	5,3	4,9	5,2	5,0
20 - 24	6,0	5,5	5,5	5,8	6,0
25 - 29	5,2	5,3	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,0	5,7	6,5	6,1	5,9
35 - 39	5,5	6,1	6,5	6,2	5,9
40 - 44	7,9	8,3	8,4	8,2	7,9
45 - 49	9,1	9,0	8,8	8,8	8,7
50 - 54	8,0	7,9	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,9	6,8	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,2	6,3	6,0	6,0	5,9
65 - 69	4,9	5,2	5,1	5,0	5,2
70 - 74	6,4	5,9	5,5	5,7	6,1
75 - 79	4,6	3,9	3,7	3,8	4,1
80 - 84	3,2	2,8	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,9	1,6	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,8	0,6	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,2	2,4	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,3	2,6	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,4	3,7	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,0	6,3	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,4	3,1	2,9	3,1	3,0
19 - 24	7,2	6,7	6,6	6,9	7,1
25 - 39	15,7	17,0	19,2	18,4	17,9
40 - 59	31,8	31,9	31,1	31,1	31,1
60 - 66	7,9	8,1	7,8	7,8	7,6
67 - 74	9,6	9,3	8,9	9,0	9,5
75 und älter	10,5	8,9	8,6	9,0	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	38,2	37,3	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	47,0	48,6	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	8,1	7,1	6,4	6,9	7,1
Geschieden	6,8	6,9	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Soden-Salmünster, Stadt	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	92,8	89,7	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	(0,0)	0,3	0,6	0,4	0,3
Italien	0,5	1,1	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,4	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	1,2	0,7	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,8	3,4	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	2,4	3,4	6,0	4,6	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	50,0	29,2	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	25,2	37,6	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,9	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,2	1,7	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,2	0,2	0,1
Sonstige	2,3	4,0	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	20,8	26,6	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Soden-Salmünster, Stadt	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	7 380	214 460	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	7 150	206 840	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	230	7 620	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	6 310	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 310	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	5 860	184 840	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 760	55 590	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 740	84 240	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	16 190	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	420	16 850	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	350	11 970	113 380	177 320	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 050	174 520	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	290	9 110	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	180	9 190	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	11 830	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 190	16 960	29 160	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	340	10 530	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	990	31 290	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 130	39 930	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 040	33 500	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 200	31 760	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 140	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	850	24 380	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	580	12 660	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	660	15 170	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	370	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Soden-Salmünster, Stadt	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 230	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 150	51 890	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 540	38 320	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	2 620	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	560	10 950	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 600	57 240	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	38 870	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	510	18 370	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 250	95 490	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	270	10 600	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	790	28 850	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	17 120	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 590	38 910	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	(120)	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	460	15 650	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	890	26 380	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	7 160	74 770	123 310	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	820	27 270	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	530	18 240	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	290	9 030	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 700	126 830	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 430	103 310	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 130	96 150	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	7 160	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	880	25 270	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 650	60 960	876 120	1 222 810	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	3 300	101 460	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 520	161 860	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	1 200	33 220	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	5 130	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	620	17 820	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	610	21 050	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	/	3 090	59 730	79 990	908 970



### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Soden-Salmünster, Stadt	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	10 380	301 150	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 900	98 140	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	950	41 150	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	750	30 220	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	190	10 930	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 950	56 980	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 320	30 340	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	630	26 640	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	330	13 820	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	300	12 820	138 760	187 130	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	1 950	20 310	23 830	227 910
Griechenland	/	1 590	32 850	38 300	368 440
Italien	/	8 220	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	350	5 460	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	/	2 370	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	480	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	2 270	21 700	28 040	345 620
Polen	540	13 000	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	/	2 810	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	410	5 460	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	450	20 320	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	740	11 720	19 020	229 510
Sonstige	740	33 420	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	910	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	/	5 080	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	240	9 650	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	390	10 550	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	820	19 050	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	440	12 250	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	/	3 080	49 020	62 330	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	310	9 360	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	380	11 770	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	430	12 750	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	560	14 870	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 160	46 300	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	/	3 080	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Soden-Salmünster, Stadt	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	55,7	53,7	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	54,0	51,8	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	1,8	1,9	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,6	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	44,3	46,3	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,3	13,9	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,7	21,1	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,5	4,1	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,2	4,2	3,9	3,9	3,3
Sonstige	2,7	3,0	3,0	3,0	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,7	84,4	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	4,1	4,4	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	2,6	4,4	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	7,2	5,7	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	0,9	0,9	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	5,0	5,2	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	14,3	15,5	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16,4	19,8	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,1	16,6	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17,3	15,7	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,1	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,3	12,1	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,3	6,3	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,5	7,5	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,1	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Soden- Salmünster, Stadt	Landkreis Main- Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,1	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	30,0	25,1	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21,5	18,5	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,6	1,3	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	7,8	5,3	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,4	27,7	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,3	18,8	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,1	8,9	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	45,5	46,2	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,8	5,1	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,1	13,9	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8,3	8,3	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,3	18,8	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	(0,0)	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	28,0	31,8	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,9	53,6	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	18,1	14,6	16,7	17,1	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,2	7,9	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	4,6	5,3	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,6	2,6	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,9	36,9	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,9	30,1	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27,3	28,0	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	2,1	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	7,6	7,4	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,4	17,7	27,3	23,9	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	28,7	29,5	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,0	47,1	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	10,4	9,7	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,5	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	5,4	5,2	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	5,3	6,1	10,7	9,3	7,9
Promotion	/	0,9	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Soden-Salmünster, Stadt	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	78,2	75,4	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	21,8	24,6	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	7,1	10,3	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,7	7,6	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,4	2,7	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	14,7	14,3	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,9	7,6	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,7	6,7	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,5	3,5	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,3	3,2	3,7	3,1	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	2,0	1,9	1,6	1,5
Griechenland	/	1,6	3,0	2,5	2,4
Italien	/	8,4	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	12,0	5,6	3,2	7,0	8,1
Kroatien	/	2,4	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	0,5	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	2,3	2,0	1,9	2,3
Polen	18,5	13,2	10,4	10,8	13,1
Rumänien	/	2,9	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	14,2	5,6	4,1	6,5	8,6
Türkei	15,6	20,7	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	0,8	1,1	1,3	1,5
Sonstige	25,5	34,1	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	1,5	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	/	8,4	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	11,8	15,9	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	19,0	17,4	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	39,6	31,5	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	21,2	20,2	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	/	5,1	7,2	6,5	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	10,7	9,5	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	13,2	12,0	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	14,8	13,0	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	19,3	15,2	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	40,2	47,2	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	/	3,1	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Bad Soden-Salmünster, Stadt	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 792	178 275	1 751 130	2 751 100	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 919	58 509	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 565	50 547	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 632	50 406	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	536	15 083	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	140	3 730	52 322	78 236	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 919	58 509	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	2 774	88 760	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	147	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	420	12 046	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	414	12 138	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	122	2 945	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	140	3 730	52 322	78 236	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	1 919	58 509	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	1 846	59 750	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	935	28 895	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	754	21 174	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	(242)	6 610	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	(96)	3 337	31 565	50 064	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 336	36 932	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	675	19 700	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 781	121 643	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Soden-Salmünster, Stadt	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,1	32,8	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,0	28,4	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	28,2	28,3	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	9,3	8,5	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,4	2,1	3,0	2,8	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,1	32,8	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	47,9	49,8	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,3	6,8	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,1	6,8	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	2,1	1,7	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,4	2,1	3,0	2,8	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	33,1	32,8	37,7	36,2	37,2
2 Personen	31,9	33,5	31,9	32,2	33,2
3 Personen	16,1	16,2	14,6	15,1	14,5
4 Personen	13,0	11,9	10,7	11,1	10,4
5 Personen	(4,2)	3,7	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	(1,7)	1,9	1,8	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,1	20,7	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,7	11,1	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	65,3	68,2	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Bad Soden-Salmünster, Stadt	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 733	116 036	1 039 133	1 677 948	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	1 565	50 547	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 632	50 406	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	536	15 083	136 228	219 088	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	2 774	88 760	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	147	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	420	12 046	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	122	2 945	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	414	12 138	112 352	180 017	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	1 918	61 355	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	899	28 697	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	720	19 994	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	(169)	4 759	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	27	1 231	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Soden-Salmünster, Stadt	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	41,9	43,6	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,7	43,4	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	14,4	13,0	13,1	13,1	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	74,3	76,5	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,3	10,4	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	3,3	2,5	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,1	10,5	10,8	10,7	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	51,4	52,9	53,9	53,3	54,9
3 Personen	24,1	24,7	23,8	24,2	23,4
4 Personen	19,3	17,2	16,9	17,1	16,4
5 Personen	(4,5)	4,1	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	0,7	1,1	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b></p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>



Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.  Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>







## **Herausgeber**

Hessisches Statistisches Landesamt  
Rheinstrasse 35/37  
65185 Wiesbaden

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik-hessen.de](mailto:info@statistik-hessen.de)  
Telefon: 0611 3802-802  
Telefax: 0611 3802-890

## **Copyright**

© Hessisches Statistisches Landesamt  
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

